

# Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats am 3.6.2020

**Ort:** Pfarrsaal Wabe  
**Teilnehmer:** siehe Teilnehmerliste  
**Gäste:** Dr. Peter Ackermann  
**Meditation** Gisela Zimmer

## **TOP 1 Formalia: Genehmigung des Protokolls vom 15-01-2020**

Das Protokoll der Sitzung des PGR vom 15.01.2020 wird genehmigt.  
Herr Dr. Cramer teilt mit großem Bedauern mit, dass Frau Ulla Hoffmann ihre Tätigkeit im PGR aufgibt. Er dankt ihr zunächst auf diesem Weg im Namen des PGR für ihr langjähriges Engagement im PGR-Vorstand und im PGR.

## **TOP 2 Flexible Kirchenraumgestaltung St. Georg**

Herr Dr. Cramer berichtet kurz zur bisherigen Aktivität des sehr engagierten Arbeitskreises. Verschiedene Bestuhlungsansichten sollen jetzt auf den Pinnwänden aller Kirchorte mit einem entsprechenden Begleittext zur Diskussion in der Gemeinde postiert werden. In der bisherigen Diskussion auf verschiedenen Ebenen zeigen sich deutliche PRO- und CONTRA-Reaktionen. Beide Meinungsrichtungen müssen vor einer Entscheidung Gehör finden. Daher stellt Dr. Cramer im Namen des PGR-Vorstands den Antrag, noch nicht auf der heutigen Sitzung definitiv über die Beschlussvorlage des Arbeitskreises zur Umstellung auf eine Kirchenraumbestuhlung in St. Georg zu beschließen, sondern zuvor eine Gemeindeversammlung zum Thema im September 2020 einzuberufen. Der Antrag wird vom PGR angenommen.

## **TOP 3 Berichte aus KV und Ausschüssen / AK's**

Frau Dr. Willerscheid-Weides berichtet aus dem KV. Der KV hat mittels Videokonferenz getagt. Für die Pfarrheim-Nutzung wird ein Hygiene-Konzept erstellt. Die Frage, wer die Umsetzung des Hygiene-Konzepts kontrolliert, ist noch offen.

Aus dem Jugendausschuss berichtet Fr. Merkens-Götz. Vielen Firmlingen fehlt in Corona-Zeiten das Gemeindegefühl. Es soll ein Brief inkl. kleinem Geschenk an die Firmlinge versandt werden. Herr Pfr. Windt teilt mit, dass das Geschenk schon bestellt ist.

## **TOP 4 PGR-Klausurtagung KSI 28./29.08.2020**

Herr Dr. Cramer teilt nach einem zwischenzeitlichen Telefonat mit dem KSI Siegburg mit, dass die Tagung unter Hygienemaßnahmen nur mit maximal 15 Teilnehmern in parlamentarischer Sitzordnung stattfinden könne und Hr. Gassen als Wunschmoderator wegen einer Terminkollision mit Bedauern seine Mitwirkung absagen müsse. Im Nachgang zur PGR-Sitzung hat der PGR-Vorstand beschlossen, unter diesen Bedingungen die Klausurtagung 2020 abzusagen und für den 28.08.20 eine verkürzte PGR-Sitzung mit anschließendem Imbiss anzusetzen.

## **TOP 5 Gottesdienste in „Coronazeiten“**

Herr Pfr. Windt bedankt sich bei den Mitarbeitern der Willkommensdienste und äußert die Sorge, dass das Gemeindeleben leidet. Zur Corona-bedingten Organisation der

Erstkommunion gab es kritische Anrufe von Eltern. Zum Beispiel wurde kritisiert, dass die Entscheidung über die neue Organisation ohne den Einbezug der Eltern gefallen sei. Die Erstkommunion kann dieses Jahr nur in max. 3er-Gruppen stattfinden. Zehn Kinder haben die Erstkommunion bereits erhalten. Derzeit sind bis September 61 Kinder zur Erstkommunion angemeldet. Durch die Corona-Pandemie ist es eine schwierige Situation. Es wird versucht das „Beste“ daraus zu machen. Herr Hohn schlägt vor, dass in Weiss auch der Außenaltar benutzt werden kann.

## **TOP 6 Termine**

Siehe Top 4

## **TOP 7 Verschiedenes**

entfällt

Ralph Köhler

(Protokollführung)



Dr. Ernst-Albert Cramer  
(PGR-Vorsitzender)

Anlage:

PGR-Vorstandsbeschluss zur Arbeitskreis-Beschlussvorlage zum 03-06-2020

## PGR-Vorlage zur Sitzung 18. März 2020

### Projekt „flexible Kirchenraumgestaltung St. Georg“

#### Projekttablauf

- Werkstatt-Tag 26.1.2019 auf Basis der 4 vorausgegangenen Vortragsabende
- Auftrag aus der PGR-Klausur 11.5.2019
- Pin-Wände in den 4 Pfarrkirchen
- Pfarrbrief Pfingsten 2019
- Vor-Ort-Termin mit Erzdiözesanbaumeister Struck 28.5.2019
- Gespräche mit vielen Pfarreimitgliedern, direkt und indirekt über Dritte
- Gespräch im PGR-Vorstand 19.11.2019
- Gespräch im Seelsorger-Team 11.12.2019
- Rheinbogen-Aktuell Januar 2020
- Kirchturm-Gespräche im Januar/Februar 2020: 3x in St. Georg und je 1x in St. Remigius, St. Joseph und St. Maternus
- Informationsgespräch am 27.2.2020 mit Herrn Perey von der Dorfgemeinschaft Weiß

#### Motivation

- 1) Das Verständnis von Gemeinschaft ändert sich.
  - Werkstatt-Tag sieht Erfordernis, das Gemeindeleben einschl. der Gottesdienste flexibel zu gestalten
  - Wir wollen das Erleben der Gemeinschaft im Gottesdienst stärken
  - Der aktuelle Fastenhirtenbrief spricht von einer „Zeit umfassender Veränderungen in Kirche und Gesellschaft.“
  
- 2) Das Engagement der Gemeindemitglieder soll gefördert werden.
  - wechselnde Formen von Gottesdienst ermöglichen und regelmäßig einsetzen
  - insbesondere Gottesdienstformen mit stärkerer Beteiligung der Teilnehmer
  - unterschiedlichste Formate sollen Gemeindemitglieder zum Einbringen eigener Ideen anregen
  - Miteinander von klassischen Formen, interaktiven / szenischen Darstellungen, Stationen-Gottesdiensten, variablen Wortgottesdiensten, kulturellen Veranstaltungen

### 3) Wandel weckt Neugier

- flexible Reaktion auf neue und kleine Gemeinden (pastoraler Zukunftsweg)
- Was und wie wir feiern gehört zusammen: die Raumgestaltung unterstützt den Gottesdienst.
- Junge Christen und aus der Kirche Ausgetretene spüren, es ändert sich was.
- Die bisherigen Gottesdienste im Oval oder der U-Form werden mit und ohne „Pfiff“ als positiv und Richtung weisend angesehen.

### 4) Spannungsbogen zwischen Tradition und Wandel aushalten

#### Beschlussvorschlag

- 1) Der PGR unterstützt die Überlegungen des Arbeitskreises „flexible Kirchenraumgestaltung St. Georg“, alternative Gottesdienstformen zu initiieren und durch räumliche Gestaltungen zu erleichtern.
- 2) Der PGR begrüßt den Antrag des Arbeitskreises, die Kirchenbänke in St. Georg durch Stühle auszutauschen. Dabei sollen die heutigen Bänke nicht „entsorgt“, sondern es soll in einem Ideenwettbewerb über angemessene Verwendungen entschieden werden. Bis dahin werden die Bänke eingelagert.
- 3) Der PGR bittet den KV hierzu umgehend um Genehmigung eines Etats für Stühle in Höhe von bis zu 100.000 €. Dieser Betrag basiert auf 280 anzuschaffenden Stühlen zu Preisen zwischen je 200 bis 400 €. Dabei gehen wir davon aus, dass die Gemeinde üblicherweise einen Eigenanteil von 30 % zu tragen hat.
- 4) Der PGR bestimmt 2 seiner Mitglieder, um gemeinsam mit der Arbeitsgruppe bis zur Sommerpause Details eines Finanzierungskonzepts fest zu zurren und konkrete Stühle auszusuchen. Frau Schleburg sowie je ein Mitglied von KFD, KJG und Seniorenkreis sollen gebeten werden, der Arbeitsgruppe beratend zur Verfügung zu stehen. Eine Bestellung von Stühlen hat dann abschließend durch den KV zu erfolgen.
- 5) Der PGR begrüßt darüber hinaus auch die Möglichkeiten zu weiteren Veranstaltungen, die ein Stühle-Konzept im Kirchenraum St. Georg anstoßen kann.